

Informationsbogen über eine geplante **Spiegelung** von

## **Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie)**

Sehr geehrter Herr / Frau

Auf Grund Ihrer Befunde und Ihrer Beschwerden halte ich eine Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm für sinnvoll. Ich selbst habe in den letzten 18 Jahren weit über 2000 derartiger Untersuchungen ohne nennenswerte Komplikationen durchgeführt.

Dabei untersuche ich mit einem dünnen, biegsamen, optischen Instrument (Endoskop) unter Sicht Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Dieses Gerät sieht aus wie eine dünne, lange Schlange. Dabei können unter Sicht auch Gewebeproben zur feingeweblichen Untersuchung entnommen werden.

Die Spiegelung ist in der Regel nicht schmerzhaft, unangenehme Empfindungen besonders Würgereiz beim Einführen können durch eine örtliche Betäubung verhindert werden.

Das Gerät wird über den Mund in den Rachen und dann unter Sicht in Speiseröhre und Magen eingeführt, dabei wird Luft in den Magen eingeblasen. Die Spiegelung dauert in der Regel nicht länger als 10 min.

Die Spiegelung wird jährlich millionenfach durchgeführt und ist sehr risikoarm.

Da ich unter Sicht arbeite, sind Verletzungen oder eine Durchstossung der Wand von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm sowie Verletzungen des Kehlkopfes selten, selbst wenn krankhafte Veränderungen wie Engstellen und entzündliche Schwellungen vorliegen. Ist die Magen- oder Darmwand z.B. durch ein Geschwür sehr dünn, kann sie durch das Einblasen von Luft einreißen. Manchmal führen solche Verletzungen erst nach einigen Tagen zu Beschwerden.

Behandlungsmassnahmen unter Umständen auch eine Operation kann dann erforderlich werden.

Vorallem bei erhöhter Blutungsneigung können gelegentlich stärkere Blutungen, z.B. nach Gewebeentnahme auftreten. Diese lassen sich aber in der Regel durch die Gabe blutstillender Medikamente zum Stillstand bringen.

Nach der Untersuchung auftretende Halsschmerzen, Schluckbeschwerden und leichte Heiserkeit oder Blähungen verschwinden nach einigen Stunden von selbst. Zahnschädigungen durch das Endoskop oder dem Beissring sind selten.

**Bitte unbedingt beachten!**

**Sie müssen nüchtern zur Untersuchung kommen, d.h. sie dürfen mindestens 6 Stunden vorher nichts mehr essen und trinken!**

**Wenn der Rachen örtlich betäubt wurde, dürfen sie auch bis zu 2 Stunden nach der Untersuchung nichts essen und trinken.**

**Wenn Sie sehr empfindlich sind und eine Beruhigungs- oder Schmerzspritze wünschen, dürfen Sie die Ordination zur eigenen Sicherheit erst nach einigen Stunden verlassen. Dabei müssen Sie abgeholt werden und dürfen an diesem Tag kein Kraftfahrzeug lenken, selbst als Fußgänger sollen Sie an diesem Tag nicht mehr alleine am Straßenverkehr teilnehmen.**

**Bei Unwohlsein, Fieber, Bauchschmerzen, Bluterbrechen oder Teerstuhl sowie Atembeschwerden verständigen Sie bitte mich, bei Nichterreichbarkeit den diensthabenden Arzt, der über die Rettung zu erfragen ist.**

Wenn Sie Fragen haben, besprechen Sie diese mit mir!

Wenn Sie mit der Untersuchung einverstanden sind, unterschreiben Sie bitte unten!

Raum für persönliche Anmerkungen vor der Untersuchung:

Bisherige schwere Erkrankungen?

Allergie?

Nehmen Sie blutverdünnende oder blutgerinnungshemmende Medikamente ein?

**Erklärung über die Einwilligung zur Durchführung einer Speiseröhren-, Magen- und Zwölffingerdarmspiegelung:**

Nach gründlicher Überlegung willige ich in die Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm einschließlich einer eventuellen Entnahme von Gewebeproben ein. Mit einer eventuell nötigen Schmerzbetäubung bin ich einverstanden.

---

Datum, Unterschrift

Dr. Walter Fröhlinger